

Kunstführung für Interessierte im EvK Bredenscheid

11. September 2009 | Autor: Redaktion Hattingen24

Werke von anerkannten Künstlern auf engstem Raum und in großer Fülle - das darf der Kunstinteressierte mit Fug und Recht im Museum erwarten. Im Evangelischen Krankenhaus (EvK) an der Bredenscheider Straße allerdings und in der Bochumer Augusta-Kranken-Anstalt, da, wo niemand damit rechnet, ist ebenfalls eine große Menge bildender Kunst zu sehen.

Um die Fülle interessanter Werke auch externen Besuchern zu erschließen, wird es im Rahmen des Tages der Offenen Türen in den Krankenhäusern der Evangelischen Stiftung Augusta, am 19. September,



Der Raum der Stille im EvK. Die Runden Fensterbilder sind der Schöpfungszyklus von Carmen Meiswinkel, im Hintergrund links ein Keramikengel von Schirmer, rechts ein Keramikengel von Schirmer.

15 Uhr, sehenswerte Kunstführungen geben: Architekt Karl Otto Meiswinkel, Technischer Leiter des EvK, führt die Besucher um 12 Uhr in Hattingen. Er wird die große Zahl der Werke erläutern. Dazu gehören in beiden Städten die teils riesigen Skulpturen des Überlingers Jochen Schimpfle-Andresen, dessen Windspiel an der Bredenscheider Straße einen unübersehbaren optischen Gegenpol setzt zum großen Betthaus. Nicht zu übersehen sind in Hattingen u.a. auch Anatols Steinskulpturen "Kain und Abel", Carmen Meiswinkels sensibler Schöpfungszyklus im Raum der Stille oder das großformatige Bild von Hartmut Neumann in der Eingangshalle des EvK. Dort treffen sich auch die Teilnehmer der Führung. Dass Anatol Herzfeld, den Schüler des großen Joseph Beuys, eine Freundschaft mit Ulrich Froese verbindet, äußert sich nicht nur darin, dass in Bochum und Hattingen eine ganze Reihe von Anatols Werken einen ausgesucht schönen Platz gefunden haben. Sogar ein Besprechungsraum ist nach ihm benannt.

📁 Veröffentlicht in [Bredenscheid](#) | 📄 Schlagworte: [Kultur](#) | 💬 Keine Kommentare »